



Brunngasse 17
3011 Bern

Einschreiben

Bern, 15. 3. 1993

An den
Sonderbeauftragten für
Staatsschutzakten

3003 Bern

Ihre Ref: 32744
Unsere Ref: Wilhelm Tell

Sehr geehrter Herr Dr. Bacher

Wir halten an unserem Gesuch um Einsicht in "unsere" Staatsschutzdossiers fest.

Für uns besteht eine dringende Notwendigkeit nach zusätzlicher Information, um allenfalls weitere Schritte zu unternehmen.

Die Registrierung bei der Bupo kann unsere ganze Arbeit gefährden, sobald etwas davon in eine weitere Öffentlichkeit dringt, was leider nicht ganz ausgeschlossen ist, wie man aus andern Fällen weiss. Unsere SpenderInnen sind ja nicht Leute aus Extremistenkreisen, die der Staatsschutz bekämpfen will; es sind Leute, die mit ihrer Spende nicht die Schweiz schädigen wollen.

Die Brigada Latinobernesá ist nicht nur in Nicaragua bei den Partnerorganisationen (NGO's, aber auch Kommunalverwaltungen) als Organisation für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe anerkannt, sondern auch in der Schweiz. Die Brigada Latinobernesá hat schon Gelder von HEKS und Swissaid (also von grossen Hilfswerken) für ihre Projekte erhalten. Sie wird auch ohne jedes Wenn und Aber aufgeführt im jährlich erscheinenden Bericht "Schweizerische Hilfe für Entwicklungsländer und Oststaaten", herausgegeben vom IUED (Institut Universitaire d'Etudes du Développement, Genf), finanziert vom DEH (Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe der Schweizerischen Bundesverwaltung), streng alfabetisch zwischen den Benediktiner Missionaren und Brot für alle.

Das DEH achtet und publiziert unsere Arbeit, die Bupo verfolgt uns. Warum? Hat ein Geistesriese der Bupo gemeint, "Brigada" sei ein militärischer oder terroristischer Begriff? (wo es doch im nicaraguanischen Spanisch schlicht "Arbeitsgruppe" oder besser "ArbeiterInnengruppe" bedeutet) Oder hat es Somoza-Fans bei der Bupo? Oder haben wir in irgendeiner Publikation den Anschein erweckt, wir wollten den Staat untergraben? Haben wir irgendwelche Gesetze verletzt und wissen es nicht? Sind wir von Moskau gesteuert und merken es nicht? Kurz: wir müssen dringend die Dossiers kennen, damit wir der Mähre zum Auge schauen können.

Hasta la vista!

Schmuck

PS. Hasta la vista heisst nicht Hast Du 'ne Aussicht.